

RLCL e.V.
Burgstraße 27
04109 Leipzig

Refugee Law Clinic Leipzig e.V.

Adresse: Burgstraße 27
04109 Leipzig

Kontakt: pr@rlcl.de

Datum:
15.01.21

Newsletter des Refugee Law Clinic Leipzig e.V.

1. Corona und die sächsische Asylberatungslandschaft

Die Corona-Pandemie hat Beratungsinitiativen nicht nur organisatorisch herausgefordert, sondern die Landschaft der Asylberatung in Sachsen auch vor finanzielle Engpässe gestellt. Mit dem neuen Doppelhaushalt in Sachsen wurden für die Jahre 2021/2022 Gelder, mit denen auch die Asylrechtsberatung in Sachsen gefördert wird, gekürzt. Heißt konkret: Der Verein Bon Courage e.V., der im Landkreis Leipzig unabhängige, kostenfreie Beratung zum Asylverfahren und anderen Fragen rund um das Aufenthaltsrecht gewährleistet, erhält keine originär staatliche Förderung mehr. Er steht also nach vielen Jahren des Aufbaus von Strukturen und Kontakten vor dem finanziellen Nichts. Natürlich verzagen die Beteiligten nicht, sondern bemühen sich um andere Wege die Beratung weiterhin zu finanzieren. Für

die nächsten Monate ist zumindest der Erhalt der Räumlichkeiten durch Spenden erst einmal gesichert.

Da eine dauerhafte Finanzierung allerdings noch nicht gesichert, ist der Verein zur Überbrückung weiterhin auf Spenden angewiesen. Falls Sie oder Ihr also noch ein paar Euro vom Weihnachtsgeld übrig haben/habt, spendet sie gerne an dieses wichtige Projekt!

Hier der Link zur Website, wo es Informationen zum Verein gibt:

<https://boncourage.de/projekte>

Der Link zum aktuellen Spendenaufruf: <https://boncourage.de/news/spendenaufruf-update>

Und der Link zu den Kontodaten: <https://boncourage.de/kontakt>

Wir möchten an dieser Stelle nochmals betonen, wie wichtige derartige Beratungsstrukturen sind, nicht nur, aber gerade im ländlichen Raum Sachsen, haben die Betroffenen kaum Alternativen und stehen so oft ohne die notwendige und gebotene Beratung dar. Wir stehen daher für einen Ausbau der Finanzierung solcher Beratungsstrukturen, die eine staatliche Aufgabe übernehmen und stellen uns einer Kürzung von Fördermitteln klar entgegen.

2. Aktuelle Beratung

In unserem letzten Newsletter vom Oktober 2020 haben wir bereits angekündigt, dass für den laufenden Winter ein neues Beratungskonzept gebraucht wird; spätestens jedoch, wenn die 30 Neuinfektionen pro 1000.000 Einwohner*innen in Leipzig erreicht werden sollte. Heute am 15.01.2021 beträgt die bestätigte Zahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner*innen der letzten sieben Tage in Leipzig 219,2. In Sachsen ist dieser Wert mit 336,5 bestätigten Neuinfektionen nochmal deutlicher höher. Trotz dieser erschreckend hohen Zahlen haben wir die Präsenzberatung bis auf eine einmalige Weihnachtspause aufrechterhalten. Um dabei das Infektionsrisiko gering zu halten, arbeiten wir neben den allgemeinen AHA-Regeln mit einem strengen Hygienekonzept und einem Terminvergabesystem. Hierdurch vermeiden wir Menschenansammlungen in den Wartebereichen oder lange Wartezeiten draußen in der Kälte. Im Durchschnitt können wir immer drei Beratungsteams gewährleisten die je zwischen 2-5 Terminen á 30 Minuten

schaffen. Zwischen den Beratungsgesprächen sind 15 Minuten Pause vorgesehen, auch um die Räume zu lüften und zu desinfizieren. Alle Personen, die sich in den Räumen aufhalten, tragen ununterbrochen eine Maske, die Beratenden bekommen hierfür eine FFP2-Maske zur Verfügung gestellt. Es kommt auch vor, dass uns Ratsuchende aufsuchen, die entweder keinen Termin mehr bekommen haben oder komplett unangemeldet sind. Falls die Kapazitäten vorhanden sind - beispielsweise, wenn ein Termin nicht wahrgenommen wird - versuchen wir auch diesen Personen wie sonst auch während unseren offenen Beratungszeiten eine Beratung zu bieten. Mithilfe von Kontaktnachverfolgungslisten ist es uns auch hier dann immer möglich in einem Infektionsfall die Leute zu informieren. Trotz unserer Bemühungen ist uns bewusst, dass durch die fehlende offene Beratungszeit auch manche Ratsuchende keinen Zugang mehr zu einer Beratung haben. Mit diesem Wissen wollen wir, sobald es die Lage wieder zulässt zurück zu unserem ursprünglichen Konzept.

Auch in diesem gerade neu laufenden Jahr, werden wir unser Bestes tun, den Ratsuchenden, die zu uns kommen, die bestmögliche Unterstützung zu gewährleisten und ihnen zu den nötigen Informationen und ihren Rechten zu verhelfen. Eine Aufgabe, die trotz zwischenzeitlichen medialen Schattendaseins, nie an Dringlichkeit und Relevanz verliert.

3. Stellensituation der RLCL

Bedauerlicherweise stehen der Refugee Law Clinic Leipzig ab dem 01.01.2021 zwei 10h SHK-Stellen weniger zu Verfügung. Betroffen sind die Finanzstelle und die Stelle für Öffentlichkeitsarbeit, welche beide zwei Jahren über das Prorektorat der Universität Leipzig liefen. Das ist nicht nur für die betroffenen Stellenbesetzungen eine schwierige Situation, sondern auch für unsere Vereinsstruktur, die sehr darauf ausgerichtet ist, dass es einige wenige Personen gibt, die sich um die - doch leider recht vielfältigen - organisatorischen Aufgaben kümmern, um so allen anderen den Rücken für die tatsächliche Beratungstätigkeit freizuhalten.

Diese Veränderung im Stellenkontingent war nicht vorherzusehen, ebenfalls nicht die finanziellen Engpässe, die damit einhergehen. Das größte Problem ist die Plötzlichkeit, mit der wir konfrontiert sind. Statt einer rechtzeitigen Aufklärung über das Ende der

Finanzierung, wurden die neuen Anträge für Januar schlicht weg nicht bearbeitet, beziehungsweise an eine universitätsinterne Stelle des DAAD verwiesen, welche unsere restlichen Stellen finanziert. Beim DAAD können wir aber frühestens im März Mehrbedarf anmelden, weshalb wir bis dahin erstmal ohne Finanzierung auskommen müssen. Auf Nachfrage wurde mit gekürzten Mitteln im Haushalt 2021 und mit einem „hinreichenden Kontingent an Hilfskräften“ argumentiert. In einem gemeinsamen Schreiben mit dem Projekt „mitStudieren Leipzig“, die im Oktober 2020 ebenfalls mit einer überraschenden Stellenkürzung durch das Prorektorat konfrontiert waren, haben wir uns im Dezember nochmals an das Prorektorat gewandt. Auf eine Antwort warten wir bis heute.

Auch wir sind daher derzeit auf der Suche nach alternativen Fördermöglichkeiten. Eine Sache, die uns in diesem kommenden Jahr beschäftigen wird.

4. Leipzig ist ein sicherer Hafen!

Zum Schluss möchten wir Ihnen und Euch für das kommende Jahr von unserer Seite noch folgenden Satz mitgeben: Wir haben Platz!

Nach wie vor leben viele Geflüchtete auf dem Gebiet der EU, in Griechenland, aber wie erst neulich in den Nachrichten berichtet, auch in den Balkanstaaten, unter widrigsten Bedingungen. Wohlhabende Länder wie Deutschland, die nur aufgrund der ganz und gar nicht gerechten Dublin-Verordnung, keine Vielzahl von Personen (mehr) aufzunehmen haben, sollten ihre, definitiv bestehenden Kapazitäten, nutzen und den Menschen an den Grenzen auf ihrem Territorium Unterkunft, Verpflegung und auch eine Zukunft bieten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches, hoffungssattes Jahr 2021. Vielen Dank auch weiterhin für Ihr und Euer Interesse und die Unterstützung!

Um weiterhin unabhängig beraten zu können, sind wir auf ihre Spende angewiesen und freuen uns über jede Unterstützung:

https://www.betterplace.org/de/projects/77174?utm_campaign=user_share&utm_medium=ppp_stats&utm_source=Link

Wir freuen uns sehr über Ihr anhaltendes Interesse an unserem Verein! Für Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung. Diese gern an pr@rlcl.de.

Wir wünschen Ihnen nun eine angenehme Woche.

Ihre Refugee Law Clinic Leipzig

Give us a Like:

<https://www.facebook.com/RefugeeLawClinicLeipzig/>

Or follow us in Instagram:

@regugeelawclingleipzig

Website:

www.rlcl.de

Refugee Law Clinic Leipzig e.V.
Burgstraße 27
04109 Leipzig
arbeitskreis@rlcl.de

Amtsgericht Leipzig
Bernhard-Göring-Straße 64
04275 Leipzig, VR 5588

Triodos Bank
DE98500310001028309003
Steuernr.: 231/141/11708